

im Klassenkampf der Arbeiterklasse zeigt? Darum müssen wir diese halbmenschwistische Traditionen der deutschen Linken in unserer Parteiarbeit überwinden.

Die zweite, vielleicht wichtigste Aufgabe im ideologischen Kampf unserer Partei um die Partei neuen Typus besteht darin, daß wir uns in diesem Kampfe um die marxistisch-leninistische Kampfpartei die heldenhafte und siegreiche Kommunistische Partei der Sowjetunion zum Vorbild nehmen. Wir müssen selbstkritisch zugeben, daß wir es sowohl vor der Vereinigung wie auch in der ersten Periode nach der Vereinigung in unserer Partei verabsäumt haben, in genügendem Maße die reichen Erfahrungen der Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion den Mitgliedern zugänglich zu machen. Die Parteiführung hat in dieser Frage eine ernsthafte Wendung vollzogen durch ihren bekannten Beschluß vom 20. September 1948 über die Verstärkung des Studiums der „Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki), Kurzer Lehrgang“. Es will mir scheinen, daß manche unserer Genossen und auch manche Genossen in den Schulungsabteilungen in den Ländern die eigentliche Bedeutung dieses Beschlusses noch nicht ganz verstanden haben. Ich möchte mir deshalb gestatten, den entscheidenden Satz aus diesem Beschlusse zu verlesen. Er lautet: „Das Zentralsekretariat macht es allen Parteimitgliedern und besonders den Funktionären zur Pflicht, den ‚Kurzen Lehrgang der Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki)‘ selbständig zu studieren.“ Es wurden dann in dem Beschluß weitere Maßnahmen getroffen, um dieses Selbststudium unserer Genossen zu fördern und anzuregen und ihnen dabei behilflich zu sein.

Ich möchte den Genossen in Ergänzung der Bemerkung des Genossen Grotewohl, daß dieser Beschluß noch mangelhaft durchgeführt werde, einen ungefähren Stand der Dinge hier übermitteln. Wir haben bis jetzt über diesen Teil unserer Schulungsarbeit aus den Ländern folgende Nachrichten erhalten: Das Land Sachsen führt im Landesvorstand sieben Zirkel durch. In den Kreisen werden bis jetzt nur wenige Zirkel zur Unterstützung des Selbststudiums der Genossen durchgeführt. — Sachsen-Anhalt hat im Landesvorstand zwar einen Zirkel für politische Mitarbeiter des Landesvorstandes, aber keinerlei Schulung für das technische Personal. Außerdem geht aus dem Bericht nicht klar hervor, ob diese Zirkelarbeit dem Studium der Geschichte